

Schorndorfer Anzeiger. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Donnerstag den 24. Januar 1893.

Einzelverkauf: eine vierzeilige Seite oder deren Raum 10 Pf. ...

Neue, guttuchende Victoria-Erbsen Seller-Einsen & Perl-Bohnen sowie la. Apfelschnitze billigt bei Chr. Bauer. Merinuen & Mohrenköpfe empfiehl Herm. Moser, Conditor.

Berliner Pfannenkuchen bei Herm. Moser, Conditor.

Zur Vergrößerung eines gangbaren und rentablen Unternehmens wird ein Kapital von

12-1500 Mk. gesucht gegen gute Pfandsicherheit, Verzinsung u. Gewinnanteil.

Von wem, ist zu erfragen bei der Redaktion ds. Bl.

Blüdenhausen. Eine Kuh unter 3 die Wahl, die eine mit dem 4. Kalb, hat zu verkaufen Jung Wilhelm Breitenbücher.

Ein feines, grau und weiß gestreiftes Herrenhalstuch ist von Schorndorf bis Heppach verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung bei der Redaktion.

Kein Hustenmittel übertrifft die Salus-Bonbons.

Erhältlich in Beuteln à 25 und 50 St. sowie in Schachteln à 1 St. in Schorndorf in der Gauppischen und Palm'schen Apotheke und bei Conditör Carl Schäfer.

Wunderbar ist der Erfolg weissen, zarten und sammetweichen Teint erhält man unbedingt beim täglichen Gebrauch von: Bergmann's Lilienmilchseife von Bergmann & Co., Dresden.

Großer Nebenverdienst! bietet sich vertrauenswürdig. Personen jed. Standes u. allerorts durch Vermittlung des Verkaufes von staatlichen Wertpapieren u. gleichzeitig erlaubten Staatsprämien-Losen mit enormen Gewinnchancen geg. monatliche Teilzahl, wodurch ohne Risiko jährlich leicht 3000-5000 zu verdienen; hohe Provisionen werden bewilligt. Adr. erb. an das Bankgeschäft F. W. Moch, Berlin S.W. Wilhelmstr. 12.

Gottesdienste der Wesleyanischen Methodistengemeinde. Sonntag den 22. Januar. Vorm. 9 1/2 Uhr M. Claß. Abends 7 1/2 Uhr M. Claß. Mittwoch Abend 8 Uhr M. Claß. Samstag Abend 8 Uhr G. H.

Revier Schorndorf. Reifig-Verkauf. Donnerstag 26. Januar. aus Hohlau, Katzenbrunn, Köbenstraße und Köbenwiese sämtliches Schlagreißig auf Haufen. Zum Vorzeigen vorm. 9 Uhr am Hagthor, Verkauf nachm. 1 Uhr im Hirsch in Oberbach.

Revier Hohengehren. Steinbruch-Verpachtung. 1 Acker Steinbruch im Staatswald Hohlau wird Mittwoch den 24. Januar, vormittags 9 Uhr, auf der Revieramtskanzlei verpachtet.

Höflinswirth. Stamm-, Auf- & Brennholz-Verkauf aus hiesigem Gemeindevald, Teil Brunnenst. Am Freitag den 27. Januar d. Js., mittags 12 Uhr, im Hirsch hier: 1 Eiche mit 1,94 Fm., 4 Eichen mit 1,43 Fm., 1 Buche mit 1,54 Fm., 4 Birken mit 1,59 Fm., 5 Aspen mit 2,13 Fm., 6 Nichtenstämme mit 3,62 Fm., 2 Föhren mit 0,84 Fm., 9 Erlen mit 3,38 Fm., 20 Stück Brühl, 66 Fm. gemischtes Scheidholz und 1400 Stück Laub- und Nadelholzwullen. Zum Vorzeigen vormittags von 9 Uhr an. Abfuhr sehr günstig. Den 19. Jan. 1893. Schultheiß Stadelmann.

Eiersuppen & Gemüse-Mudeln Eier-Riebelen, la. Maccaroni sowie schönes Muttschel- & Paarmehl in nur guten, rein schmeckenden Qualitäten zu billigsten Preisen bringe empfehlend in Erinnerung. Chr. Bauer.

Christian Krieb verkauft aus freier Hand wegen Abzug folgendes, und kann jeden Tag mit ihm ein Kauf unter ganz günstiger Bezahlung abgeschlossen werden.

- Ein Haus mit zwei Wohnungen, Scheuer und Stallung nebst Hofraum und Garten in der Vorstadt. Eine neu erbaute Scheuer (Heubaus) mit Durchfahrt und Bretterverdachung mit ungefähr 8 a Wiesen dabei, bei der neuen Remsbrücke. 32 a 8 qm Wiese mit hohem Klee im Frankendobel, 37 a 9 qm Wiese und Acker ebendaselbst, 28 a 33 qm Acker an der alten Schlichter Straße, 28 a 41 qm Wiese und Acker ebendaselbst, 12 a 10 qm Acker beim Unholdenbaum (grafiger Weg), 13 a 92 qm Acker im Fuchs, 14 a 30 qm Acker dito, 92 qm Weg dito, 8 a 17 qm Baumacker im Ottilienberg, 17 a 54 qm Baumacker im Sünchen, 14 a 27 qm Weinberg ebendaselbst, 5 a 72 qm Weinberg " 32 a 5 qm Weinberg " 10 a 64 qm Kleeacker im Eichenbach, 19 a 96 qm Acker im Krieb, 9 a 99 qm Land bei der neuen Brücke, 6 a 17 qm dito

Trauer-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter Louise Höfer, geb. Wühlhäuser, gestern Abend 8 Uhr unerwartet schnell in Folge Schlaganfalls verschieden ist. BeerDIGUNG Montag 1 1/2 Uhr. Für die trauernden Hinterbliebenen der Gatte: Gottfried Höfer.

Redigiert, gedruckt und verlegt von J. Moser, G. M. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

Eine Reisedecke braun getigert, ging auf dem Weg von Weizheim hieher verloren. Der Finder wird gebeten, solche in der K r o n e hier abzugeben. Ein kleineres, freundliches Logis hat bis Georgii zu vermieten Paul Ake, Färber.

Bodenteppiche gute Qualität, empfiehl Paul Ake, Färber.

500 Mark Pflanzgeld hat sogleich oder bis Lichtmess gegen gesetzliche Sicherheit auszuliefern. Wer, sagt die Redaktion.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird auf Lichtmess gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

Auf Lichtmess wird gegen unterpfändliche Sicherheit 1000-1800 Mk. gesucht. Von wem, sagt die Red. Liliemilchseife von Bergmann u. Co., Berlin u. Fkt. a. M. Allein echtes u. ältest. Fabrikat. Deutschl. vollkommen neutral mit Boraxmilchgehalt u. von ausgezeichneter Aroma ist zur Herstellung u. Erhaltung eines zarten blendendweissen Teints unerlässlich. Besteht Mittel gegen Sommersprossen. Vorr.: Stück 50 & bei C. Fischer, Seifensieder.

Kein Husten mehr! Das beste Hausmittel bei allen Husten, Heiserkeit, Katarrhen u. sind die ärztlich empfohlenen, allein echten Carl Nill's Spitzweggerich-Bonbons in Pat. à 20 St. u. 40 St. und Spitzweggerich-Brusttast à Fl. 50 St. u. 1 St. Nur echt, mit meinem Namen versehen, zu haben in allen Apoth., Drog.- u. Spez.-Hdl. Carl Nill, Stuttgart. Nur echt in der Gaupp'schen u. Palm'schen Apotheke, Schorndorf; Ferdinand Gaus, Lin. Dentelsbach; W. Lindauer, Gerabronnen; W. F. Breitenbücher, Blüdenhausen; Fr. L. Kneiss, Rommel, Schornh.; J. Scheuing, Weil.; J. Seibel, Winterb.

Kassen-Schränke solid u. billigst bei J. Oestertag Aalen.

Gottesdienste. Evangelische Kirche. 8. Epiph. (22. Jan.) Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt Herr Vikar Höck. Nachm. 1 Uhr Christenlehre I. Abt. der Töchter Herr Stadtpfarrer Gros. 2 1/2 Uhr Bibelstunde Herr Stadtpfarrer Gros. Katholische Kirche. Herr Kaplan Kirchner.

Amtlisches.

Oberamt Schorndorf. Diejenigen Ortsbehörden für Arbeiterversicherung welche von Versicherern Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung einzuziehen haben, gehen mit nächster Post je 30 Exemplare „Arbeiter-Verordnung“ mit der Bezeichnung „Antrag zur Eintragung“ mit der Bezeichnung „Antrag zur Eintragung“ an die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung je nach Vollendung des Eintragungsgeschäftes bis auf den nächsten Eintragungstermin erforderlichen Beitragsmarken bei einer Postbetriebsstelle anzulassen, hierüber die Bezeichnung u. Erhaltung eines zarten blendendweissen Teints unerlässlich. Besteht Mittel gegen Sommersprossen. Vorr.: Stück 50 & bei C. Fischer, Seifensieder.

Kammer der Abgeordneten.

17. Jan. (Kammer der Abgeordneten. 5. Sitzung.) Nach der Mitteilung Gods hat der gestrige Kassenantrag bei der Staatsprüfungsbehörde keine Anstöße ergeben. Eingegangen ist eine Eingabe von Hegelmair betr. Beschwerde über das von den Regierungsbehörden ihm gegenüber eingeschlagene Verfahren. v. Hohl teilte mit, trotz mehrfacher Bedenken habe man die Eingabe der staatsrechtlichen Kommission überwiesen. Christof Friedr. Brudi v. Det-

Der falsche Graf.

Erinnert, Remig, von Karl Schwallin. Fortsetzung. Widoq warf einen Blick auf Bennoit, einen zweiten jedoch auf den Tisch und lächelte. „Sind sie zugleich mit dem Papst gekommen?“ „Ja, Herr Bennoit“, begann er dann, „wie Sie leicht begreift, müssen wir Aufpassen vermeiden, namentlich hier lassen, gib mir meine Pistolen.“ „Die Pistolen?“ meinte Bennoit fragend. „Ja, Bennoit, ich bin meiner selbst nicht sicher in dieser Hinsicht“, erwiderte der Kommissar, „also kann ich die erst nicht recht trauen, zumal du mir heute sehr sonderbar vorkommen mußt. Bedenke, daß ein Pistolenschuß, abgegeben in und eine Kugel leicht über den Kopf hinweg, der Affäre ein Ende machen würde.“ Bennoit machte einen ungeschicklichen Versuch, gab dann aber seine Pistolen herab. „Da hätte ich die Dinger nicht erst zu kaufen nötig gehabt“, meinte er indessen etwas ärgerlich.

Amtlisches.

Oberamt Schorndorf. Diejenigen Ortsbehörden für Arbeiterversicherung welche von Versicherern Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung einzuziehen haben, gehen mit nächster Post je 30 Exemplare „Arbeiter-Verordnung“ mit der Bezeichnung „Antrag zur Eintragung“ mit der Bezeichnung „Antrag zur Eintragung“ an die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung je nach Vollendung des Eintragungsgeschäftes bis auf den nächsten Eintragungstermin erforderlichen Beitragsmarken bei einer Postbetriebsstelle anzulassen, hierüber die Bezeichnung u. Erhaltung eines zarten blendendweissen Teints unerlässlich. Besteht Mittel gegen Sommersprossen. Vorr.: Stück 50 & bei C. Fischer, Seifensieder.

Kammer der Abgeordneten.

17. Jan. (Kammer der Abgeordneten. 5. Sitzung.) Nach der Mitteilung Gods hat der gestrige Kassenantrag bei der Staatsprüfungsbehörde keine Anstöße ergeben. Eingegangen ist eine Eingabe von Hegelmair betr. Beschwerde über das von den Regierungsbehörden ihm gegenüber eingeschlagene Verfahren. v. Hohl teilte mit, trotz mehrfacher Bedenken habe man die Eingabe der staatsrechtlichen Kommission überwiesen. Christof Friedr. Brudi v. Det-

Der falsche Graf.

Erinnert, Remig, von Karl Schwallin. Fortsetzung. Widoq warf einen Blick auf Bennoit, einen zweiten jedoch auf den Tisch und lächelte. „Sind sie zugleich mit dem Papst gekommen?“ „Ja, Herr Bennoit“, begann er dann, „wie Sie leicht begreift, müssen wir Aufpassen vermeiden, namentlich hier lassen, gib mir meine Pistolen.“ „Die Pistolen?“ meinte Bennoit fragend. „Ja, Bennoit, ich bin meiner selbst nicht sicher in dieser Hinsicht“, erwiderte der Kommissar, „also kann ich die erst nicht recht trauen, zumal du mir heute sehr sonderbar vorkommen mußt. Bedenke, daß ein Pistolenschuß, abgegeben in und eine Kugel leicht über den Kopf hinweg, der Affäre ein Ende machen würde.“ Bennoit machte einen ungeschicklichen Versuch, gab dann aber seine Pistolen herab. „Da hätte ich die Dinger nicht erst zu kaufen nötig gehabt“, meinte er indessen etwas ärgerlich.

Amtlisches.

Oberamt Schorndorf. Diejenigen Ortsbehörden für Arbeiterversicherung welche von Versicherern Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung einzuziehen haben, gehen mit nächster Post je 30 Exemplare „Arbeiter-Verordnung“ mit der Bezeichnung „Antrag zur Eintragung“ mit der Bezeichnung „Antrag zur Eintragung“ an die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung je nach Vollendung des Eintragungsgeschäftes bis auf den nächsten Eintragungstermin erforderlichen Beitragsmarken bei einer Postbetriebsstelle anzulassen, hierüber die Bezeichnung u. Erhaltung eines zarten blendendweissen Teints unerlässlich. Besteht Mittel gegen Sommersprossen. Vorr.: Stück 50 & bei C. Fischer, Seifensieder.

Kammer der Abgeordneten.

17. Jan. (Kammer der Abgeordneten. 5. Sitzung.) Nach der Mitteilung Gods hat der gestrige Kassenantrag bei der Staatsprüfungsbehörde keine Anstöße ergeben. Eingegangen ist eine Eingabe von Hegelmair betr. Beschwerde über das von den Regierungsbehörden ihm gegenüber eingeschlagene Verfahren. v. Hohl teilte mit, trotz mehrfacher Bedenken habe man die Eingabe der staatsrechtlichen Kommission überwiesen. Christof Friedr. Brudi v. Det-

Der falsche Graf.

Erinnert, Remig, von Karl Schwallin. Fortsetzung. Widoq warf einen Blick auf Bennoit, einen zweiten jedoch auf den Tisch und lächelte. „Sind sie zugleich mit dem Papst gekommen?“ „Ja, Herr Bennoit“, begann er dann, „wie Sie leicht begreift, müssen wir Aufpassen vermeiden, namentlich hier lassen, gib mir meine Pistolen.“ „Die Pistolen?“ meinte Bennoit fragend. „Ja, Bennoit, ich bin meiner selbst nicht sicher in dieser Hinsicht“, erwiderte der Kommissar, „also kann ich die erst nicht recht trauen, zumal du mir heute sehr sonderbar vorkommen mußt. Bedenke, daß ein Pistolenschuß, abgegeben in und eine Kugel leicht über den Kopf hinweg, der Affäre ein Ende machen würde.“ Bennoit machte einen ungeschicklichen Versuch, gab dann aber seine Pistolen herab. „Da hätte ich die Dinger nicht erst zu kaufen nötig gehabt“, meinte er indessen etwas ärgerlich.

ichen Ausschuss werden gewählt: Direktor v. Zeyer mit 103, Sachs mit 98, v. Schab, v. Luz mit 95, Dr. v. Böz mit 79, Ebner mit 78 St.

Tagesbegebenheiten.

Württemberg.

Schorndorf 19. Jan. Zu der in den Gasthof zur Krone hier einberufenen Versammlung der Wirte des Schorndorfer Bezirks, welche gestern Nachmittag stattfand, erschienen 25 Wirte. Bei dieser Versammlung waren auch Vertreter des Landesausschusses aus Stuttgart, welche über die Bestrebungen des Landesverbands der Wirte Württembergs Mitteilungen machten, anwesend. Nach den Ausführungen derselben beschloß die Versammlung einen Bezirkswirteverein zu gründen. Zu einem solchen vereinigten sich dann auch die 25 anwesenden Wirte und wählten zum Vorstand den Gasthofsbesitzer Währle zum Vorsitz.

Stuttgart 19. Jan. Eine Eingabe, mit 28 219 Unterschriften aus Württemberg versehen, mit der Bitte um ein gesetzliches Verbot des Hausierens und Detailreisens mit Industriezeugnissen aller Art, ist, wie uns mitgeteilt wird, dieser Tage an den Reichstag abgegangen. In Oberschwaben mit seinen überaus zerstreuten Wohnsitzen hat die Eingabe relativ und absolut die meisten Unterschriften gefunden.

Winnenden. Erfreuliche Zustände herrschen in unserer Nachbargemeinde Buoch (bekannt durch die herrliche Aussicht, welche man dort genießt), worüber von dort dem hiesigen Volks- und Anzeigebblatt geschrieben wird: „Es dürfte wohl auch weitere Kreise interessieren, zu hören, daß im hiesigen Pfarrdorf mit etwas über 300 Einwohnern seit dem 22. Juni 1891 bis heute, also in der langen Zeit von 1 Jahr und fast 6 Monaten keine einzige Person (also weder von Erwachsenen noch Kindern) gestorben ist. Daß in der Gemeinde auch sonst gesunde Zustände herrschen, dürfte daraus erhellen, daß seit Einführung der Konfessionsordnung noch niemand in Konkurs geraten und ebenso seit dem Bestehen der Gerichtsvollzieherordnung noch keine einzige Pfändung bezw. Zwangsversteigerung hier zum Vollzug gekommen ist.“

Nach Ulm kam vorgestern ein junger Goldarbeiter von Gmünd mit dem Zug aus Augsburg mit gänzlich erfrorzten Füßen an und mußte in das Spital verbracht werden. Die bayrischen Wagen werden mit Dampfheizung erwärmt; diese wird aber bei einigermassen starkem Frost unbrauchbar. Die neuen württemb. Wagen haben auch Dampfheizung, allein bei der strengen Kälte hat man die alten blechernen Defen wieder hervorgegriffen und eingestellt, um die Wagen resp. die Passagiere zu erwärmen.

Böblingen 19. Jan. Nachdem gestern auf dem Jagdgebiete des Fabrik. Zweifel von Stuttgart in der Nähe von Sindelfingen ein Wildschwein geschossen wurde, machte heute ein Forstschutzwächter wieder die Anzeige, daß in einem Walde bei Böblingen ein Keiler sich befindet. Schnell begaben sich Treiber und Schützen an die ihnen von dem bejahrten Forstschutzwächter bezeichnete Stelle und umkreisten das Wildschwein, dessen Erlegung diesen Nachmittag gelang.

Heilbronn. Ueber die kürzlich hier verhafteten jugendlichen Diebe schreibt die Redaction: Im Laufe der letzten Wochen sind in hiesiger Stadt eine Reihe von Diebstählen begangen worden, ohne daß es gelungen wäre, die Thäter in allen Fällen zu ermitteln. In

letzter Zeit wurden einigen Ladenhabern die Ladentassen geplündert und daraus Beträge bis zu 12 M. gestohlen. Nach erfolgter Anzeige hat Wachmeister König ein Kleeblättchen entdeckt, welches sich den Tag über in hiesigen Wirtschaften niederer Klasse mit Karten- und Billardspielen beschäftigte, im übrigen aber keine Erwerbsquelle nachzuweisen vermochte. Der jüngste der Gesellschaft, der 13 Jahre alte Ernst Knoll, wurde schon einige Tage von seinem Lehrer gesucht, da er die Schule fortgesetzt veräumte. Man stellte sich heraus, daß dieser schulpflichtige Knabe teils allein, teils in Gemeinschaft mit einigen Kameraden, teils von diesen angestiftet, eine große Anzahl frecher Diebstähle und sogar im Harmoniegebäude im Hausstreichszimmer einen schweren Einbruch begangen hat. Bemerkenswert ist die Frechheit mit der die Burschen ihre Operationen ausführten. Cigarren, Wurst und Brot wurden den Geschäftsleuten von den Auslagen weggeraubt; in den Wirtshäusern, wo die Burschen verkehrten, wurden die Wirte mehrfach um ihre Beche gepöbelt, indem die unreifen Gäste in einem unbewachten Augenblick verschwanden. Fünf Glieder dieser Bande sitzen nun in Haft. Bei den angestellten Nachforschungen ergab sich auch, daß zwei 14jährige Steinbruckerlehrlinge für sich, ohne obiger Gesellschaft anzugehören, mehrere Ladendiebstähle begingen, wobei es sich um ziemlich hohe Geldebeträge handelte. Auch diese zwei Diebe wurden in Haft genommen.

Deutsches Reich.

Aus Berlin wird geschrieben: Die Neigung zu einer Verständigung in Sachen der Militärvorlage war ja schon seit geraumer Zeit in einem so hohen Maße vorhanden, daß an dem Zustandekommen des Ausgleichs nicht mehr zu zweifeln war, noch aber fehlte dafür jede positive Grundlage. Auch die nun geschaffene haben, ist das Verdienst des Abgeordneten v. Bennigsen, der in der letzten Sitzung der Militärkommission in fest umrissenen Grenzen einen Vermittlungsvorschlag aussprach, der, soweit sich das bis jetzt beurteilen läßt, bei allen Parteien, die überhaupt zu einer positiven Mitarbeit bereit sind, Zustimmung findet. Die Vorlage fordert bekanntlich ein Mehr an Rekruten von 60 000 Mann; der Vorschlag Bennigsens stellt eine Bewilligung von 40 000 Mann in Aussicht, also zwei Drittel, und dafür dürfte sich ebenso im Reichstage eine Mehrheit finden, wie die Reichsregierung, aus einzelnen Andeutungen des Reichskanzlers zu schließen, mit dieser Bewilligung zufrieden sein dürfte.

Halle a. d. Saale, 20. Jan. Der Halleschen Zeitung zufolge wird Prof. Dr. Rob. Koch, der im Auftrage des Kultusministers Dr. Boffe mit mehreren Assistenten gestern Abend hier eingetroffen ist, hier bleiben, bis feststeht, daß die Choleraepidemie auf die Zentrenanstalt Nienleben beschränkt geblieben sei. Weitere Todesfälle sind nicht eingetreten.

Halle, 20. Jan. In der Zentrenanstalt Nienleben sind 3 weitere Todesfälle im Laufe der Nacht vorgekommen. Bei einer Neuerkrankung wurde die Diagnose auf Cholera gestellt. Bisher sind insgesamt 18 Todesfälle vorgekommen.

Der Verarbeiterstreit im Saar-Revier kann als beendet angesehen werden. In Bochum und Essen haben alle Arbeiter die Arbeit wieder aufgenommen. Im Ganzen wurden, der „Saarbrücker Zeitung“ zufolge 242,209

Schichten versäumt, was 925,000 Mark Lohn entspricht. Der nach Unterschlagung von 2245 Mark Vereinsgeldern flüchtige ehemalige Bergmann Verwanger ist verhaftet.

Oppenheim, 15. Jan. Einen Beweis von der Tragfähigkeit des Eises erbrachte dieser Tage ein Fuhrmann aus Stockstadt, welcher mit einem vierpännigen Fuhrwerk, worauf ein schwerer Wellenbaum geladen war, über einen 150 Meter breiten Rheinar am Schusterwörth fuhr. Die Ladung mit Gespann wog etwa 100 Zentner.

Aus dem badijschen Oberland werden große Schneefälle gemeldet. Der Eisenbahntarif ist, besonders im Schwarzwalde, nur mit Mühe aufrecht zu erhalten. Bei Uttweil blieben die Jüge von Hofsbad nach Konstanz im Schnee stecken. Die Post von Waldshut nach St. Blasien schnitt bei Bauholz ein und mußte am andern Tage ausgegraben werden.

Verschiedenes.

Von einer seltsamen Jagd berichtet aus Botenheim der Zaberbote, der für die Wahrheit einstehen mag. Eine Frau hörte aus ihrem Hühnerstall ein furchtbares Geschrei und beilte sich, nach dessen Ursache zu sehen; in die Nähe des Stalles gekommen, sah sie zu ihrem Schrecken sofort, daß ihr etwas Lebendes unter ihre Kleider gekommen, hatte jedoch noch so viel Geistesgegenwart, das Tier in die Kleider zu drücken und sich mit schrecklichem Geschrei über die Straße in ein Nachbarhaus, wo sich ihr Mann befand, zu retirieren. Dieser kam in Gemeinschaft mit noch einigen jungen Leuten sogleich zu Hilfe und zog zum Wunder aller einen prachtvollen Stis hervor. Für den ausgestandenen Schrecken wird die mutige Frau jedenfalls jetzt einen warmen Pelz erhalten.

Dem Fürstlichen Fortwart Crips in Laudenbach ist es gelungen, in den letzten Tagen drei Fischottern in einer Falle zu fangen. Vorriges Jahr hatte er das Glück, mit der Wälsche sieben Fischottern am Borbach zu erlegen. Zu Kennnath vergnügten sich einige Schüler der Oberklasse damit, die vor dem Schulhause an der Treppe befindenden eisernen Stangen mit der Zunge zu belecken. Einem 12jährigen Mädchen blieb dabei die Zunge infolge der Kälte an der Stange kleben. Beim Versuch, dieselbe zu lösen, zerriß das Kind sie bedeutend, so daß es jetzt große Schmerzen empfindet.

(Tierisch bei Kälte.) Erbarmet euch der hungernden Vögel! — Schützt die armen Kettenhunde gegen die Kälte! — Laßt eure Pferde nicht lange und nicht unbedeckt im Freien stehen! — Erwärmt das kalte Gefäß durch Reiben, ehe ihr es dem Pferde ins Maul legt! Durch das ungewärmte Gefäß werden bei strenger Kälte dem armen Pferde schwere Verletzungen und große Schmerzen verursacht. — Sorgt bei Glätte für gut geschürfte Hufeisen und für Wospann da, wo es nötig ist! — Bei Glätte laßt keine schweren Lasten! — Verwahrt die Ställe gegen Kälte und Zugluft! Versorgt die Tiere mit trockener warmer Unterfütterung und mit reichlicherem Futter! — Wer diese Regeln befolgt, erbarmt sich nicht nur seines Viehes, sondern nützt sich selbst.

Notiz. Ein Bericht über die Abschiedsfeste für Herrn Kiehl zum Löwen und das bei diesem Anlaß von H. Prüz. Blessing vortragene Gedicht wurde heute der Redaktion so spät übergeben, daß beides erst in die nächste Nummer aufgenommen werden kann.

Bekanntmachungen.

Bezirks-Krankenkasse Schorndorf.

Das Geschäftszimmer

befindet sich vom Montag den 23. Januar 1893 an im früher Werkmeister **Emil Schmidtschen Hause** gegenüber dem neuen Mädchenschulgebäude, parterre. **Cassentunden jeden Werktag 8-12 Uhr vormittags.** **Vorsitzender: Paul Gabler.**

Ein kleineres, freundliches **Logis** hat bis Georgii zu vermieten **Paul Ade, Färber.**

Bodenteppiche

gute Qualität, empfiehlt **Paul Ade, Färber.**

Ein kleines freundliches **Logis** hat sogleich oder bis Georgii zu vermieten **Eugen Heß, Urbanstraße.**

1 gebrauchtes und 1 neues **Rollgeschirr** hat zu verkaufen **J. Merz.**

Verakkordierung von Steinelieferung.

Die Lieferung der Steine zur Unterhaltung der Staatsstraße, Stuttgart-Mödingen, auf der Markung Schorndorf, km 26,963 bis km 28,599 wird am

Mittwoch den 25. Januar, vormittags 11 1/2 Uhr auf dem Rathhause in Schorndorf, und der Staatsstraße, Schorndorf-Gaildorf, auf den Markungen Haubersbrunn, km 4,190 bis km 5,218, Miedelsbach, " 5,218 " " 7,816, Steinbrunn, " 7,816 " " 9,340, am gleichen Tage, **Nachmittags 2 Uhr** auf dem Rathhause in Haubersbrunn, für die nächsten Jahre in öffentlicher Verhandlung in Akord gegeben. Akordliebhaber sind hiezu eingeladen. **Gmünd, den 22. Januar 1893.**

K. Straßenbauinspektion: Behnke.

Revier Adelberg.

Reisig-Verkauf.

Am Freitag den 27. Januar, vormittags 10 Uhr, in der Bahnhofs-Wirtschaft in Plüderhausen aus Felswies 4000 buche und 500 Nabelholzwellen geschägt auf Kaufen. Zusammenkunft zum Vorzeigen im Schlag vormittags 8 1/2 Uhr.

Geradstetten.

Stammholz-Verkauf.

Aus den hiesigen Gemeindevaldungen kommen am **Donnerstag den 26. Januar, nachmittags 1 1/2 Uhr,** auf dem Rathhause zum Verkauf: 1 Eiche I. Kl. mit 4,62 Fm., 4 Eichen IV. Kl. mit 1,27 Fm., 1 Buche I. Kl. mit 0,63 Fm., 10 Buchen II. Kl. mit 4,77 Fm., 4 Birken II. Kl. mit 1,66 Fm., 24 Erlen II. Kl. mit 7,88 Fm., 1 Eiche I. Kl. mit 1,73 Fm. (sehr schön), 1 Eiche II. Kl. mit 0,41 Fm., Fichten: Fm. 13 II., 26 III., 13 IV., 3 V. Kl. Zusammenkunft zum Vorzeigen mittags 12 Uhr auf dem Rathhause. **Den 22. Januar 1893.**

Gemeinderat. Vorstand: Kiederer.

Revier Geradstetten.

Am Freitag den 27. Januar, nachmittags 3 Uhr, wird die **Chaussierung einer 55 m langen Ausfahrt** aus dem Staatswald Böhlöche auf Grund der gedruckten allgemeinen und besonderen Bedingungen vergeben. Ueberschlagpreis 125 M. Unternehmer wollen ihre Offerten spätestens bis zum 27. Jan. mittags schriftlich und versiegelt beim Revieramt einreichen.

Stadtgemeinde Vorch.

Stamm- & Nutzholz-Verkauf.

Montag den 30. d. Mts., nachmittags 1 Uhr, in der „Harmonie“ hier aus Gerratwäsen: **Laugholz,** meist fichten, I. Kl. mit 12 Fm., II. Kl. mit 34 Fm., III. Kl. mit 51 Fm., IV. Kl. mit 42 Fm.; **Forschen** II. Kl. mit 24 Fm., III. Kl. mit 11 Fm., IV. Kl. mit 4 Fm.; **Sägholz,** meist fichten, I. Kl. mit 5 Fm., II. Kl. mit 8 Fm., III. Kl. mit 2 Fm.; **Forschen:** I. Kl. mit 4 Fm., II. Kl. mit 6 Fm., III. Kl. mit 1 Fm.; **Eichen:** II. Kl. mit 6 Fm., IV. Kl. mit 30 Fm., zusammen 316 Stück mit zusammen 240 Fm. Vorzeigen durch den Waldmeister beliebig vorher.

Nächsten Freitag den 27. d. Mts. morgens 8 Uhr, wird bei Metzger Schmid hier

1 Kuh (Schwarzbleß) & 1 Ctr. Futter im Wege der Zwangsversteigerung gegen Barzahlung verkauft. **Gerichtsvollzieher Moser.**

Nächsten Freitag den 27. ds. Mts., mittags 12 Uhr, werden auf der Bahnhöfe bei Hegenlohe

1 Kalbel & 1 Stier im Wege der Zwangsversteigerung gegen Barzahlung verkauft. **Gerichtsvollzieher Moser.**

Nächsten Samstag, den 28. d. Mts. vormittags 9 1/2 Uhr, werden in der Wohnung des Anwalts in Steinbrunn **38. Stück birn- und kirschbäumene Bretter** im Wege der Zwangsversteigerung gegen Barzahlung verkauft. **Gerichtsvollzieher Moser.**

Zahlungs- Aufforderung.

Diejenigen Personen, welche noch mit Bezahlung von: Kapitalzinsen; Korporationssteuer aus Kapital-, Dienst- und Berufs-Einkommens-Steuer; Sand- und Kies-Schuldigkeiten; Strafen; Pacht- und Recognitionen, rc. Geldern; Schuldscheinen für Obst, Gras, Heu- und Dehndgras, Erde, Gras und Streu, abgängige Bäume, Felben, Baumauszugs-holz, in den Stadtwaldungen erkaufte Holz, Reisig, Scheid- und Stochholz, Gras und Streu, Laub rc. rc., sowie mit Bezahlung der verfallenen 10monatlichen Staats-, Amts- und Gemeinde-Steuern, Schul- und Stüdensgelber, überhaupt mit irgend einer verfallenen Schuldscheine zur Stadtpflege pro 1. April 1892/93 (bezw. pro Martini 1892) im Rückstande sind, erhalten hierdurch die wiederholte Auflage zu sofortiger Bezahlung, widrigenfalls mit Beginn des Monats Februar 1893 die Einleitung des Zwangsvollstreckungsverfahrens gegen sie beantragt werden dürfte. **Schorndorf, 19. Januar 1893.**

Finckh, Stadtpfleger.

Schorndorf, 22. Januar 1893.

Trauer-Anzeige.



Tieferschüttert geben wir die traurige Nachricht, dass unsere unvergessliche Mutter und Schwiegermutter Schwiegertochter

Viktor Renz, Bäckers Witwe, Katharine geb. Kayser, uns heute Sonntag Abend unerwartet durch den Tod entrisen wurde.

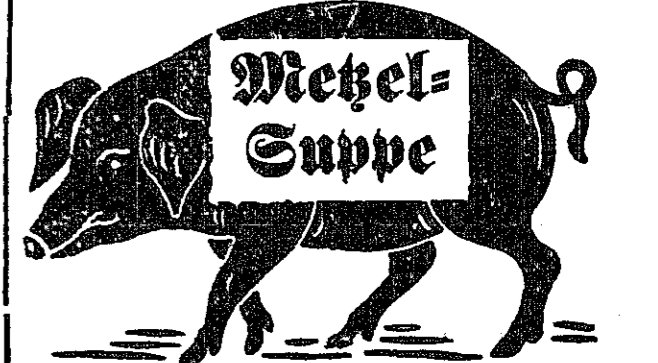
Um stille Teilnahme bitten Namens der tieftrauernden Hinterbliebenen **Photograph Wahl,** Beerdigung: Mittwoch den 25. Januar 1893 nachm. 2 Uhr und bitten wir dies statt besonderer Anzeige entgegennehmen zu wollen.

Geradstetten. **3000-3500 Mk.** Pflanzgelder sind gegen gesetzliche Sicherheit in einem oder mehreren Posten auszuliehen. **C. A. Palmer.**

Feinst gereinigtes **Welschkornmehl (Polenta)**

Speisefreies **Welschkornfuttermehl** empfiehlt fortwährend **Zeyher, Bäcker.**

Morgen Dienstag



Miegel-Suppe **J. Heß, 3. Reichsadler.**

Bergmann's Carbol-Theerschwefel-Seife bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet sie unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine blendende Haut. Vorrätig à Stück 50 Pf in der Gaupp'schen Apotheke.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.
Donnerstag den 26. Januar 1893.

Vertheilung des Händlers unter den obigen Bestimmungen erwünscht.

Bestellungen

auf den
"Schorndorfer Anzeiger"
für die Monate
Februar und März
nehmen jederzeit die Kal. Postämter und Landpostboten, sowie die Redaktion entgegen.

Amtliches.

Diejenigen Ortsbehörden, welche mit Erledigung des oberamtlichen Auftrags vom 2. d. Mts. betr. die Katasternachweisungen für die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft behufs der Umlegung der Beiträge pro 1892, noch im Rückstande sind, werden an umgehende Erstattung des verlangten Bericht erinnert. (Vergl. Schorndorfer Anzeiger Nr. 2).

Erlaß an die Ortsvorsteher, betr. das Ausschneiden der Bäume an öffentlichen Straßen.

Da Klagen darüber erhoben worden sind, daß durch das Unterlassen entsprechender Ausschneidung der Bäume an den öffentlichen Straßen der Verkehr auf den letzteren an manchen Orten sehr belästigt und mitunter gefährdet werde, so hat das K. Ministerium des Innern die zuständigen Behörden angewiesen, diesem Gegenstande ihre besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden, damit nicht infolge Ueberhangs der Bäume an den öffentlichen Straßen Unzuträglichkeiten für den auf diesen Straßen stattfindenden Verkehr entstehen.

Bezirkskrankenkasse Schorndorf.

Nachdem in der Generalversammlung der Bezirkskrankenkasse Schorndorf am 7. v. Mts. beschlossen worden ist, ein den Vorschriften des Krankenters. Ges. in der Fassung vom 10. April v. J. angepaßtes Statut an Stelle des bisherigen Statuts mit Wirkung vom 1. Jan. d. J. an treten zu lassen und dieser Beschluß die Genehmigung der K. Kreisregierung unterm 24. v. Mts. erhalten hat, wird das neue Statut in der Beilage zu Nummer 14 des Schornd. Anz. zu allgemeiner Kenntnis gebracht.

Würtl. Saatfruchtmarkt Stuttgart.

Der Ausschuss der "Stuttgarter Landesproduktenbörse" und "die Vereinigung würtl. Landwirte" haben beschlossen, am 13. Februar d. J. im Stadtgartenfaal zu Stuttgart einen Saatfruchtmarkt abzuhalten, worauf die Landwirte des Bezirks mit dem Anfügen aufmerksam gemacht werden, daß Anmeldeformulare von dem Unterzeichneten bezogen werden können. Schorndorf, den 24. Jan. 1893.

Landwirte

haben beschlossen, am 13. Februar d. J. im Stadtgartenfaal zu Stuttgart einen Saatfruchtmarkt abzuhalten, worauf die Landwirte des Bezirks mit dem Anfügen aufmerksam gemacht werden, daß Anmeldeformulare von dem Unterzeichneten bezogen werden können. Schorndorf, den 24. Jan. 1893.

Landwirte

haben beschlossen, am 13. Februar d. J. im Stadtgartenfaal zu Stuttgart einen Saatfruchtmarkt abzuhalten, worauf die Landwirte des Bezirks mit dem Anfügen aufmerksam gemacht werden, daß Anmeldeformulare von dem Unterzeichneten bezogen werden können. Schorndorf, den 24. Jan. 1893.

Landwirte

haben beschlossen, am 13. Februar d. J. im Stadtgartenfaal zu Stuttgart einen Saatfruchtmarkt abzuhalten, worauf die Landwirte des Bezirks mit dem Anfügen aufmerksam gemacht werden, daß Anmeldeformulare von dem Unterzeichneten bezogen werden können. Schorndorf, den 24. Jan. 1893.

Landwirte

haben beschlossen, am 13. Februar d. J. im Stadtgartenfaal zu Stuttgart einen Saatfruchtmarkt abzuhalten, worauf die Landwirte des Bezirks mit dem Anfügen aufmerksam gemacht werden, daß Anmeldeformulare von dem Unterzeichneten bezogen werden können. Schorndorf, den 24. Jan. 1893.

Landwirte

haben beschlossen, am 13. Februar d. J. im Stadtgartenfaal zu Stuttgart einen Saatfruchtmarkt abzuhalten, worauf die Landwirte des Bezirks mit dem Anfügen aufmerksam gemacht werden, daß Anmeldeformulare von dem Unterzeichneten bezogen werden können. Schorndorf, den 24. Jan. 1893.

Landwirte

haben beschlossen, am 13. Februar d. J. im Stadtgartenfaal zu Stuttgart einen Saatfruchtmarkt abzuhalten, worauf die Landwirte des Bezirks mit dem Anfügen aufmerksam gemacht werden, daß Anmeldeformulare von dem Unterzeichneten bezogen werden können. Schorndorf, den 24. Jan. 1893.

Landwirte

haben beschlossen, am 13. Februar d. J. im Stadtgartenfaal zu Stuttgart einen Saatfruchtmarkt abzuhalten, worauf die Landwirte des Bezirks mit dem Anfügen aufmerksam gemacht werden, daß Anmeldeformulare von dem Unterzeichneten bezogen werden können. Schorndorf, den 24. Jan. 1893.

Landwirte

haben beschlossen, am 13. Februar d. J. im Stadtgartenfaal zu Stuttgart einen Saatfruchtmarkt abzuhalten, worauf die Landwirte des Bezirks mit dem Anfügen aufmerksam gemacht werden, daß Anmeldeformulare von dem Unterzeichneten bezogen werden können. Schorndorf, den 24. Jan. 1893.

Landwirte

haben beschlossen, am 13. Februar d. J. im Stadtgartenfaal zu Stuttgart einen Saatfruchtmarkt abzuhalten, worauf die Landwirte des Bezirks mit dem Anfügen aufmerksam gemacht werden, daß Anmeldeformulare von dem Unterzeichneten bezogen werden können. Schorndorf, den 24. Jan. 1893.

Landwirte

haben beschlossen, am 13. Februar d. J. im Stadtgartenfaal zu Stuttgart einen Saatfruchtmarkt abzuhalten, worauf die Landwirte des Bezirks mit dem Anfügen aufmerksam gemacht werden, daß Anmeldeformulare von dem Unterzeichneten bezogen werden können. Schorndorf, den 24. Jan. 1893.

Landwirte

haben beschlossen, am 13. Februar d. J. im Stadtgartenfaal zu Stuttgart einen Saatfruchtmarkt abzuhalten, worauf die Landwirte des Bezirks mit dem Anfügen aufmerksam gemacht werden, daß Anmeldeformulare von dem Unterzeichneten bezogen werden können. Schorndorf, den 24. Jan. 1893.

Landwirte

haben beschlossen, am 13. Februar d. J. im Stadtgartenfaal zu Stuttgart einen Saatfruchtmarkt abzuhalten, worauf die Landwirte des Bezirks mit dem Anfügen aufmerksam gemacht werden, daß Anmeldeformulare von dem Unterzeichneten bezogen werden können. Schorndorf, den 24. Jan. 1893.

Berliner Pfannkuchen

Meriquen & Nohrenköpf.
Carl Schäfer, Conditör.

Kein Hustenmittel

Abertrifft die Salus-Bonbons, Ergänzungs- und Beikeln à 25 und 50 P., sowie in Schachteln à 1 M. in Schorndorf in der Gaupfaffen- und Palmischen Apothek und bei Conditör Carl Schäfer.

Neue, gutkochende

Victoria-Erbisen
Seller-Pansen
& Perl-Bohnen
sowie
la. Apfelschnitze
billig bei
Carl Bauer.

Kein Husten mehr!

Das beste Hausmittel bei allen Husten, Keuchhusten, Katarrhen u. sind die ärztlich empfohlenen, allein echten Carl Nill's Spitzweggerich-Brustbonbons in Pat. à 20 u. 40 J. und Spitzweggerich-Brustsaft à Fl. 50 J. u. 1 M. Nur echt, mit meinem Namen versehen, zu haben in allen Apoth., Drug. u. Spez.-Hdl. Carl Nill, Stuttgart.

Die

müssen durch Erhaltung einlebens, Erhaltung können leicht verhindert werden, wenn sofort ein geeignetes Hausmittel angewendet wird. Der Anter-Pain-Expeller hat sich in solch. Fall, als die beste Erziehung erwiesen u. vieltausendfach bewährt. Er wird mit gleich gutem Erfolg b. Rheumatismus, Gicht u. Nervenleiden, als auch bei Kopfschmerzen, Rückenschmerzen, Hüftweh u. s. w. gebraucht und ist deshalb in fast jedem Hause zu finden. Das Mittel ist zu 50 J. u. 1 M. die Flasche in fast allen Apotheken zu haben. Da es minderwertige Nachahmungen giebt, so verlange man ausdrücklich Richters Anker-Pain-Expeller.

Preisliste auf dem Stuttgarter Wochenmarkt vom 21. Jan.

1 halb Kilo süße Butter	M. 1.10-1.20
1 " " saure Butter	M. 1.10
1 " " Rindschmalz	1.30
1 " " Schweinschmalz	.70
1 Liter Milch	.16
10 frische Eier	.80
10 Kaffee	.70
1 Kilo Weißbrot	.25
1 Kilo Gahnpfeibrot	.2
1 Kilo Schwarzbrot	.22
1 Paar Waden wiegen 80-120 Gramm	.20
1 halb Kilo Mehl Nr. 0	.18
1 " " Mehl Nr. 1	.18
1 " " Mehl Nr. 2	.18
1 " " Mehl Nr. 3	.18
1 " " Mehl Nr. 4	.18
1 " " Mehl Nr. 5	.18
1 " " Mehl Nr. 6	.18
1 " " Mehl Nr. 7	.18
1 " " Mehl Nr. 8	.18
1 " " Mehl Nr. 9	.18
1 " " Mehl Nr. 10	.18
1 " " Mehl Nr. 11	.18
1 " " Mehl Nr. 12	.18
1 " " Mehl Nr. 13	.18
1 " " Mehl Nr. 14	.18
1 " " Mehl Nr. 15	.18
1 " " Mehl Nr. 16	.18
1 " " Mehl Nr. 17	.18
1 " " Mehl Nr. 18	.18
1 " " Mehl Nr. 19	.18
1 " " Mehl Nr. 20	.18

„Bettnäßen“

heilt mit Erfolg (mit Garantie) G. Sander & Söhne, Berlin S.W.

Trauer-Anzeige

Schorndorf, 22. Januar 1893.
Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir die überaus schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern innigst geliebten Gatten, Vater, Bruder und Sohn
Jakob Mös,
Wirtsdiener
Veteran von 1870/71, gestern Vormittag halb 10 Uhr, zu sich in die ewige Heimat abzurufen. Beerdigung Dienstag Nachm. 1 Uhr.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen die tiefgebeugte Gattin
Friedrike Mös
mit ihren Kindern.

Trauer-Anzeige

Schorndorf, 22. Januar 1893.
Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir die überaus schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern innigst geliebten Gatten, Vater, Bruder und Sohn
Jakob Mös,
Wirtsdiener
Veteran von 1870/71, gestern Vormittag halb 10 Uhr, zu sich in die ewige Heimat abzurufen. Beerdigung Dienstag Nachm. 1 Uhr.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen die tiefgebeugte Gattin
Friedrike Mös
mit ihren Kindern.

Norddeutscher Lloyd Bremen.

Beste Reisegelegenheit.
Nach New York wöchentlich 3mal, davon 2mal mit Schnelldampfern.
Nach Baltimore mit Postdampfern wöchentlich einmal.
Oceanfahrt mit Schnelldampfern 6-7 Tage mit Postdampfern 9-10 Tage.
Nähere Auskunft durch
Carl Veit in Schorndorf, Rud. Dorn z. Pflug in Göppingen, G. Sillinger in Vöhringen, Friedr. Dörner in Ulm.

Breitelsbach.

Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs.
Mittwoch: Rad.
Jeden Samstag: Löwen.
Sonntag: Krone.

Für jeden Tisch!

Jede Suppe wird augenblicklich überraschend gut und kräftig mit
MAGGI'S SUPPEN-WUERZE
in Fläschchen von 65 Pfennig an in allen Spezerei und Delikatessen-Geschäften.
Redigiert, gedruckt und verlegt von J. Köster, G. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.